

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
RATES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
28. Rat 2009-2014
Sitzungsdatum:
05.07.2012**

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 05.07.2012

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2012
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 01.12.2011 aus öffentlicher Sitzung
3. Festlegung des Termins für den 32. Bürgerempfang
4. Bestellung eines Stellvertreters der Stadt Übach-Palenberg in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH
5. Städtebaulicher Vertrag für den Bebauungsplan Nr. 110 - Einkaufszentrum Am Wasserturm -
6. Bebauungsplan Nr. 110 - Einkaufszentrum Am Wasserturm - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
16. Erschließungsvertrag für das Zechengelände
7. Bebauungsplan Nr. 67 - Fidelisstraße - 4. Änderung hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Beschluss der öffentlichen Auslegung
8. 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
9. Änderung der Dringlichkeitsliste zur Finanzierung der OGS bei der KGS Übach
10. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 10.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2012
11. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

12. Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg
13. Bericht über die gesponserten Aktivitäten in Übach-Palenberg
14. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

- 18.2 Grundstücksangelegenheit Zechengelände
15. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates aus nichtöffentlicher Sitzung
- 15.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 01.12.2011 aus nichtöffentlicher Sitzung
- 15.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 22.12.2011 aus nichtöffentlicher Sitzung
17. Vergabeangelegenheit
- 17.1 Vergabe der Unterhalts-, Grund-, Zwischen-, Glas- und Rahmenreinigung
a) Unterhalts-, Grund- und Zwischenreinigung
- 17.2 Vergabe der Unterhalts-, Grund-, Zwischen-, Glas- und Rahmenreinigung
b) Glas- und Rahmenreinigung
18. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 18.1 Kiosk Rathausplatz
- 18.3 Behandlung des Betriebsergebnisses des CMC Betriebes gewerblicher Art für das Geschäftsjahr 2009
19. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- 19.1 Bebauungsplan Nr. 110 - Einkaufszentrum Am Wasserturm -
hier: Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung des
Bebauungsplanentwurfes

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen
Frau Bärbel Bartel	SPD
Herr Franz Bergstein	UWG
Herr Wolfgang Bien	UWG
Herr Rudolf Burbaum	SPD
Herr Herbert Fibus	SPD
Herr Fred Fröschen	CDU

Herr Josef Fröschen	CDU
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Karin Fürkötter	SPD
Frau Silvia Gillen	CDU
Herr Herbert Görtz	CDU
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP
Herr Walter Junker	CDU
Frau Norma Kuhlmeier	SPD
Herr René Langa	CDU
Herr Herbert Mlaker	SPD
Herr Manfred J. Offermanns	parteilos
Herr Hans-Georg Overländer	SPD
Frau Eva Maria Piez	SPD
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen
Herr Winand Ruland	CDU
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Christa Thar-Hennes	UWG
Herr Jörg Ulrich	CDU
Herr Oliver Walther	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG
Herr Heiner Weißborn	SPD
Herr Hubert Wynands	CDU

Abwesende Stadtverordnete

Herr Hüseyin Salin	SPD
Herr Dieter Sarasa	UWG

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch	
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski	
Herr Dezernent Hans-Peter Gatzert	
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek	
Herr Kämmerer Björn Beeck	
Herr Technischer Angestellter Achim Engels	bis Ende TOP 18.2 (19.10 Uhr)

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Weiterhin begrüßte er Herrn Jütte von der ITG, der für Fragen zu den TOPs 5, 6, 16 und 18.2 zur Verfügung stehe.

Beschluss:

- 1. Die Tagesordnung wird um die Punkte 10.1 "Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2012", TOP 18.1 "Kiosk Rathausplatz", TOP 18.2**

"Grundstücksangelegenheit Zechengelände" und TOP 18.3 "Behandlung des Betriebsergebnisses des CMC Betriebes gewerblicher Art für das Geschäftsjahr 2009" erweitert.

2. Der Tagesordnungspunkt 16 "Erschließungsvertrag für das Zechengelände" wird im öffentlichen Teil der Sitzung nach TOP 6 behandelt.
3. Der Tagesordnungspunkt 18.2 "Grundstücksangelegenheit Zechengelände" wird vorgezogen und als erster TOP im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass die UWG-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass die SPD-Fraktion ebenfalls am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2012**
-

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 10.05.2012 wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 01.12.2011 aus öffentlicher Sitzung**
-

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 01.12.2011 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. **Festlegung des Termins für den 32. Bürgerempfang**
-

Beschluss:

Der 32. Bürgerempfang findet am 12. Januar 2013, im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, statt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. **Bestellung eines Stellvertreters der Stadt Übach-Palenberg in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH**
-

Beschluss:

Als Stellvertreter/in für Stadtverordnete Weinhold wird folgende Person in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH gewählt:

Stadtverordnete Christa Thar-Hennes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

5. **Städtebaulicher Vertrag für den Bebauungsplan Nr. 110
- Einkaufszentrum Am Wasserturm -**
-

Beschluss:

Dem als Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der Fachmarktzentrum in Übach-Palenberg Wolf GmbH & Co. KG, Richard-Kirchner-Str. 19, 34537 Bad Wildungen zur Planung eines Einkaufszentrums wird zugestimmt (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

12 Nein-Stimmen

18 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

6. **Bebauungsplan Nr. 110 - Einkaufszentrum Am Wasserturm -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**
-

Beschluss:

1. **Über die von Seiten der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Anlagen 1.1 bis 1.3 entschieden (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).**

2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Anlagen 2.1 bis 2.4 entschieden (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Der Bebauungsplan Nr. 110 – Einkaufszentrum Am Wassertrum – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

(über die Anlagen 1.1 bis 1.3 unter Nr. 1 und über die Anlagen 2.1 bis 2.4 unter Nr. 2 wurde jeweils einzeln abgestimmt)

16. Erschließungsvertrag für das Zechengelände

Beschluss:

Dem Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Übach-Palenberg und dem Fachmarkt-Zentrum in Übach-Palenberg Wolf GmbH & Co. KG, Richard-Kirchner-Straße 19, 34537 Bad Wildungen, für das Zechengelände wird zugestimmt (der Erschließungsvertrag ist Bestandteil der nachgereichten Sitzungsunterlagen vom 25.06.2012 und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

12 Nein-Stimmen
19 Ja-Stimmen

7. Bebauungsplan Nr. 67 - Fidelisstraße - 4. Änderung
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Beschluss der öffentlichen Auslegung

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass von Seiten der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden.
2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangene Stellungnahme wird entsprechend der Anlage 2.1 entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Der Planentwurf zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 67 - Fidelisstraße - wird beschlossen.
4. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des

Bebauungsplans Nr. 67 - Fidelisstraße - wird angeordnet. Parallel wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

8. 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Beschluss:

Die 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird in der vorgelegten Form beschlossen (die Fortschreibung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Änderung der Dringlichkeitsliste zur Finanzierung der OGS bei der KGS Übach

Beschluss:

Die Dringlichkeitsliste wird zur Finanzierung der OGS bei der KGS Übach wie aus der Begründung heraus ersichtlich geändert.

(Die entsprechend des Beschlusses geänderte Dringlichkeitsliste ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10. Erweiterungen zur Tagesordnung

10.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2012

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 27.06.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass die Niederlande den Prozess gegen die Einsprüche von Spediteuren gegen das geplante Nachtfahrverbot für LKWs gewonnen habe. Ein weiteres Urteil stehe noch aus. Wenn dieses aus Sicht der Gemeinde Landgraaf ebenfalls positiv beschieden werde, würde ab dem 20. August 2012 zwischen 22.00 und 6.00 Uhr das Nachtfahrverbot für LKWs auf Niederländischer Seite für die Verlängerung der Heerleener Straße und des Grenzweges ausgesprochen werden.

Bürgermeister Jungnitsch wies auf die Grillfeste des Löschzuges Übach am 07.07.2012 und der Löschgruppe Frelenberg am 28.07.2012 hin.

12. Bericht des Kämmers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg

Insoweit wird auf die Anlage zur Niederschrift verwiesen.

13. Bericht über die gesponserten Aktivitäten in Übach-Palenberg

Insoweit wird auf die Anlage zur Niederschrift verwiesen.

Ergänzend hierzu erläuterte Kämmerer **Beeck**, dass den ungedeckten Beträgen unter Nr. I noch verfügbare Spenden unter Nr. II gegenüberstehen, so dass es im Fazit am Ende des Jahres voraussichtlich nicht zu ungedeckten Beträgen kommen werde.

14. Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner wurden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

Anfragen

Anfrage der UWG-Fraktion:

Stadtverordnete **Weinhold** verwies auf einen Zeitungsartikel vom 04.07.2012, in dem sich der SPD Stadtverband Übach-Palenberg unter anderem über die Finanzlage der Stadt geäußert habe. Hier heiße es: "[...] *"Es drängt sich sogar der Eindruck auf, dass Übach-Palenberg schlechter gerechnet worden ist, als es de facto der Fall ist."* Vor diesem Hintergrund sei auch zu hinterfragen, warum es ein so schlechtes Verhältnis zwischen dem Eigenkapital von rund 39 Millionen Euro und dem Vermögen der Stadt von rund 200 Millionen Euro gebe. Bemerkenswert sei dabei auch die Tatsache, dass die Stadt Übach-Palenberg mit einer Eigenkapitalquote von unter 20 Prozent weit hinter allen anderen Städten im Kreis Heinsberg liege. „Dies hat nichts mit der Realität, sondern hauptsächlich mit buchungs-

technischen Besonderheiten zu tun“, so der Stadtverbandsvorsitzende [...].“

Stadtverordnete **Weinhold** fragte, ob diese Behauptungen so zutreffen und bat um Erläuterungen.

Kämmerer **Beeck** erklärte, fachlich betrachtet sei seiner Meinung nach alles korrekt von der Kämmerei aufgestellt worden. Dies sei auch von 3 unabhängigen Prüfern bestätigt worden.

Auf Nachfrage der Stadtverordneten **Weinhold**, was mit den von Stadtverordneten Weißborn genannten "buchungstechnischen Besonderheiten" gemeint sei, erklärte Stadtverordneter **Weißborn**, dass die Sonderposten als Sondervermögen ohne Bewertung nach den entsprechenden Verwendungsnachweisen aufgenommen worden seien. Es gebe unterschiedliche Auffassungen zu den möglichen Vorgehensweisen, die wiederum eine unterschiedliche Zielsetzung verfolgen, nämlich einmal zugunsten der Abschreibungen und einmal zugunsten des Eigenkapitals. Selbst die GPA empfehle allerdings bei der Erfassung von Sondervermögen eine Einzelerfassung nach Verwendungsnachweisen. Mit dieser Vorgehensweise hätte die Stadt ein wesentlich höheres Vermögen ausweisen können, da die Position des Sondervermögens die entscheidende Position sei.

Kämmerer **Beeck** entgegnete, diese Erklärung suggeriere, man habe hier die Wahl, in welcher Höhe man die Sonderposten darstelle. Dies sei natürlich nicht so. Egal, ob man von Jahresrechnungen oder Einzelnachweisen ausgehe, man müsse jedenfalls eine lückenlose Aufnahme gewährleisten. Eine Bilanz spiegle die Art der Finanzierung des vorhandenen Vermögens wider. Geringes Eigenkapital, hohe Sonderposten und hohe Investitionskredite bedeuten demnach, dass das vorhandene städtische Vermögen überwiegend über Zuwendungen und Kredite finanziert worden sei.

Bürgermeister Jungnitsch ergänzte, selbst die Ausweisung eines höheren Eigenkapitals hätte die Situation, dass die Stadt nun sparsam haushalten müsse, nicht grundlegend verändert. Man hätte hierdurch höchstens die Frist verlängert. Man sollte allerdings den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt nicht suggerieren, man hätte jetzt noch die Möglichkeit, die schlechte Situation der Stadt zu ändern lediglich durch eine andere Darstellung der Sonderposten. Bei unverändertem Verhalten wäre die Stadt auch dann in die gleiche oder vermutlich sogar in eine noch schlechtere Situation geraten in der sie sich jetzt befinde, vielleicht zeitlich nur ein wenig verzögert.

Anfrage der SPD-Fraktion:

Stadtverordnete **Bartel** erklärte, sie habe damals bereits vorgetragen, dass sich im Baugebiet Kirchenweg I kaum einer an die textliche Festsetzung gehalten habe, die eine Vorgartenbegrünung vorschreibe. Aufgrund dessen habe eine Ortsbegehung stattgefunden und anschließend seien die entsprechenden Eigentümer von der Stadt mit einer Fristsetzung angeschrieben worden. Sie würde nun gerne wissen, was sich seit dem geändert habe. Auch würde sie gerne wissen, wie die Stadt verhindern wolle, dass im Baugebiet Kirchenweg II eine ähnliche Situation eintrete.

Technischer Angestellter **Engels** antwortete, die Stadt befinde sich noch in Gesprächen mit den Eigentümern im Kirchenweg I. Es haben noch nicht alle die entsprechenden Vorgaben umgesetzt. Für die Zukunft wolle die Stadt verstärkter über solche Festsetzungen informieren. Dies sei zum Beispiel für das Baugebiet St. Rochus bereits auch schon geschehen.

Stadtverordnete **Bartel** fragte nach, was geschehe, wenn sich jemand weigere, sich an die Festsetzungen zu halten. Werde dies Konsequenzen haben?

Technischer Angestellter **Engels** antwortete, wenn sich jemand vehement weigere, müsse man zu härteren Mitteln greifen. Allerdings sollte dies die letzte Lösung sein. Zunächst sollte versucht werden Verständnis hervorzurufen und den Zweck solcher Vorgaben zu vermitteln. Natürlich müsste in letzter Konsequenz ein Exempel statuiert werden.

Stadtverordnete **Bartel** erklärte, als Resümee lasse sich festhalten, dass man keine textlichen Festsetzungen mehr brauche, wenn sich keiner daran halte.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 18.54 Uhr die öffentliche Sitzung und setzte eine Pause von 5 Minuten an.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin